

KREIS OSTERODE (rtl). Seit dem vergangenen Freitag steht das mit Spannung erwartete offizielle Wahlergebnis fest: Die Fußballerin Laura Lopez (SV Bad Lauterberg), der Handball-Trainer Frank Mai (HSG Hattorf/Schwiegershausen) und die erste Damennmannschaft der HSG Hattorf/Schwiegershausen sind die Athletinnen und Athleten, die Landrat Bernhard Reuter mit dem Titel „Sportler des Jahres 2007“ des Kreises Osterode auszeichnen konnte.

Spürbare Spannung lag in der Luft, als Hartmut Heise als Vorsitzender des Kreissportbundes Osterode am Harz am Freitagabend im Hotel „Freiheit Hof“ die anwesenden Aktiven mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten sowie die Ehrengäste zum Festakt anlässlich der achten im Landkreis Osterode veranstalteten Wahl zum „Sportler des Jahres 2007“ begrüßte.

Zuvor hatten nahezu 4.000 Leserinnen und Leser des „Harz Kurier“ während der zweiwöchigen Einsendefrist mit etwa 11.000 Stimmen entschieden, wer der insgesamt 15 durch den Kreissportbund und die Sportredaktion nominierten Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Ehrentitel gekürt werden sollte. Bevor sich jedoch – unterbrochen durch zwei sehenswerte Tanzeinlagen des MTV Freiheit – das Geheimnis für alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler lüftete, sprach Hartmut Heise allen Athleten im Kreis Osterode „für ihre jeweils ehrenwerten Leistungen Respekt und Anerkennung“ aus. Und obwohl man gerade im Sport auch den Erfolg des Konkurrenten akzeptieren und somit lernen müsse, mit

Erfolg und Misserfolg umzugehen, zeichne die Aktiven doch eine wichtige Gemeinsamkeit aus – nämlich der Spaß an der Leistung, unterstrich Heise.

Landrat und Schirmherr Bernhard Reuter betonte in seiner Laudatio, dass der Sport so wichtige Tugenden und Werte wie Teamgeist, Fairness und Verantwortungsbewusstsein fordere und fördere. Reuter lobte aber nicht nur alle Sportlerinnen und Sportler für deren Einsatz, sondern dankte auch den Trainern und Betreuern, ohne deren ehrenamtliches Engagement – neben den Belastungen des alltäglichen Lebens – keine Erfolge auf Breitensportlicher Basis möglich wären. Und vielleicht würde sich der Aufwand mit unzähligen Trainingseinheiten, Belastungen und Einschränkungen ja auch einmal überregional auswirken, denn „diese Veranstaltung erlaubt Träume“, sagte Reuter. Schließlich hätten auch sogenannte Sportprominente wie der ehemalige deutsche Fußballnationalspieler und Europameister von 1996, Marco Bode, oder auch die Profi-Fußballschiedsrichterin Bibiana Steinhaus ihre Karrieren im Kreis Osterode begonnen.

Klaus Dragun, 1. Vorsitzender des gastgebenden MTV Freiheit, betonte in seiner Rede die Freude des MTV, anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums die achte kreisinterne Sportlerehrung ausrichten zu dürfen. „Diese Veranstaltung hat eine wichtige Werbewirkung für den Breitensport“, versicherte Dragun. Und da nicht alle sporttreibenden Menschen erste Plätze erringen könnten, verwies er auf das Motto des MTV Freiheit: „Sport treiben – fit bleiben!“

Stimmenverteilung in den drei Kategorien

